



1. Zwischenbericht

ZUKUNFTSCHANCEN DURCH NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

- Lernzentren für die Landwirtschaft
- Innovativer Anbau von Waldprodukten
- Neue Wasserversorgungs- und Speichersysteme
- Aufbau von Kleinunternehmen
- Aufklärung zu Klimawandel und Umweltschutz



PROJEKTAKTIVITÄTEN: JANUAR – JUNI 2023

- Workshops zur Projektvorstellung mit verschiedenen Ministerien und lokalen Behörden
- Erstellung von Bauplänen und Vermessung der Grundstücke für die zwei geplanten landwirtschaftlichen Lernzentren
- Bau einer Zugangsstraße für eines der Lernzentren
- Durchführung der Grunddatenerhebung

Projektregion: Bokeo

Projektlaufzeit: Juli 2022 – Juni 2026



Im Rahmen des Konsultationsverfahrens wurde das Projekt Vertreter:innen verschiedener Ministerien und lokaler Behörden vorgestellt

Was wir erreichen wollen

Mit diesem Projekt unterstützen wir 16 Gemeinden in der entlegenen Region Bokeo dabei, mit den Auswirkungen des Klimawandels zurechtzukommen, ihre Landwirtschaft anzupassen und ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Innovative und lokal angepasste Strategien in der Landwirtschaft sollen nicht nur die Ernährungssicherheit, sondern auch die Einkommen der Familien verbessern. Gleichzeitig leisten wir einen Beitrag zum Erhalt der Wälder und zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Insgesamt profitieren 1.150 Frauen, 1.000 Männer sowie 600 Mädchen und Jungen von Schulungen, Aufklärung zum Klimawandel und einem verbesserten Zugang zu Wasser.

externes Beratungsteam mit der Durchführung der Grunddatenerhebung in den Zielgemeinden beauftragt. Dabei werden viele verschiedene projektbezogene Daten erhoben, welche dazu dienen, die durchgeführten Aktivitäten bestmöglich an die Bedürfnisse der Gemeindemitglieder und den sozio-ökonomischen und ökologischen Kontext der Region anzupassen.

Für den Bau der landwirtschaftlichen Lernzentren in den beiden Distrikten wurden die Bauplanzeichnungen angefertigt. Außerdem konnten der Straßenzugang und die Bodenarbeiten im Distrikt Paktha bereits abgeschlossen werden.

Projektaktivitäten: Januar – Juni 2023

Workshops zur Projektvorstellung mit Ministerien und lokalen Behörden

Im Rahmen des Konsultationsverfahrens fanden zwei Workshops statt, einer auf nationaler und der andere auf lokaler Ebene. Dabei trafen sich Vertreter:innen verschiedener projektrelevanter Ministerien und Behörden mit Mitarbeiter:innen von Plan Laos. Auch Mitarbeiter:innen unserer Partnerorganisation und Jugendvertreter:innen nahmen an den Gesprächen teil. Ziel der Veranstaltungen war es zum einen, den Teilnehmer:innen die geplanten Projektaktivitäten vorzustellen und zum anderen, ihnen die Möglichkeit zu geben, eigene Vorschläge und Empfehlungen einzubringen. Insgesamt nahmen 76 Personen, davon 20 Frauen, an den beiden Workshops teil.

Bau von landwirtschaftlichen Lernzentren

Obwohl das Projekt bisher noch keine finale Genehmigung von der Regierung erhalten hat, konnte das Projektteam vor Ort gemeinsam mit den zuständigen Ämtern bereits einige Aktivitäten umsetzen. So wurden etwa in der Provinz Bokeo die Grundstücke für den Bau der beiden landwirtschaftlichen Lernzentren vermessen. Das Land, auf dem der Bau

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



Was wir bisher erreicht haben

Da der Prozess zur Erteilung der behördlichen Genehmigung in Laos meist sehr lang und arbeitsreich ist, lag der Hauptfokus unserer Maßnahmen zu Beginn des Projekts auf der Durchführung von vorbereitenden Maßnahmen. So fand im Mai 2023 das nationale Konsultationstreffen zur Projektgenehmigung mit Mitgliedern der zuständigen Ministerien statt. Dabei wurde das Projekt den wichtigsten Interessengruppen vorgestellt und die Unterstützungsschreiben unterzeichnet. Zudem wurden bereits einige Projektmitarbeiter:innen eingestellt. Auch wurde ein

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

geplant ist, ist im Besitz der Dörfer. Damit die Zentren dort gebaut werden können, einigten sich die Provinz- und Distriktbehörden mit den Dorfbewohner:innen darauf, dass das Land zu diesem Zweck an das Projekt übergeben wird. Das Ergebnis der Landvermessung ergab, dass die Gesamtfläche für den Bau der landwirtschaftlichen Lernzentren im Dorf Mokka kang 7,46 ha und in Huaymong 4,6 ha beträgt. Die Grundstücke sind groß genug, sodass dort alle im Zusammenhang mit den Lernzentren stattfindenden Aktivitäten umgesetzt werden können. Dazu gehören beispielsweise Schulungen im Obst- und Gemüseanbau, in der Viehzucht, der Lebensmittelverarbeitung und zu unternehmerischen Fähigkeiten sowie auch der praktische Unterricht auf Übungsflächen. Darüber hinaus wurden mit Unterstützung der zuständigen Ämter die Baupläne für beide Zentren ausgearbeitet und eine Zugangsstraße zu einem der Zentren gebaut. Geplant ist, dass die Lernzentren aus jeweils drei Gebäuden bestehen. Im Hauptgebäude werden der Schulungsraum, zwei Zimmer für Besucher:innen sowie zwei Zimmer für die Auszubildenden sein. Im zweiten Gebäude befinden sich die nach Geschlechtern getrennten Sanitäreinrichtungen sowie Waschräume und das dritte Gebäude dient als Küche, Lagerraum und besitzt ein Zimmer für die Kinderbetreuung.



Für eines der Zentren wurde bereits eine Zugangsstraße errichtet



Für den Bau der beiden landwirtschaftlichen Lernzentren wurden die Grundstücke ausgewählt und vermessen

Durchführung der Grunddatenerhebung

Zwischen März und April 2023 führten externe Berater:innen die Grunddatenerhebung für das Projekt durch. Mitarbeiter:innen des Bezirksamtes für Landwirtschaft und Forstwirtschaft unterstützten sie dabei und übersetzten falls nötig bei Gesprächen mit der lokalen Bevölkerung. Ziel der Erhebung war es, die landwirtschaftlichen und ökonomischen Gegebenheiten in der Projektregion zu ermitteln. In diesem Zusammenhang erfragten wir beispielsweise Jobpräferenzen, die wirtschaftliche Situation der Gemeindemitglieder und analysierten den Arbeitsmarkt nach Marktchancen für Unternehmen sowie den Bedarf an Arbeitskräften. Die Ergebnisse der Erhebung werden unter anderem dafür genutzt, um die Schulungsinhalte in den Lernzentren zu planen. Außerdem wurden auch besondere Bedarfe erfragt, welche das Projektteam dann in Workshops oder Gemeindetreffen mit den Projektteilnehmer:innen berücksichtigen kann.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

625 € kostet ein Pilotprojekt für nachhaltige Fischerei

1.058 € ist der Zuschuss, den eine Bäuerin/ein Bauer benötigt, um auf nachhaltige Landwirtschaft umzustellen

12.560 € brauchen wir zur Etablierung von Lern- und Austauschformaten für Landwirtschaft betreibende Gemeindemitglieder

97.046 € kostet der Bau eines landwirtschaftlichen Lernzentrums

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE12 3702 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33XXX
SozialBank

Unter Angabe der Projektnummer „LAO100116“.



Gibt Kindern eine Chance



Stiftung Hilfe mit Plan
 Bramfelder Straße 70
 22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
 info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
 www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
 www.facebook.com/stiftunghilfemitplan